

## WF STUPA: Erstellung einer Datenbank mit Eingabemaske (I)

**Gül, Sarah; Volk, Michael**

Hochschule Ulm

guel@mail.hs-ulm.de; mvolk@mail.hs-ulm.de

### Allgemein:

Es geht um die Daten einer klinischen Studie. Da die zentrale Erfassung der Daten extrem wichtig ist, müssen die Daten standardisiert eingegeben werden. Dies geschieht über eine Eingabemaske mit Datenbankanbindung. Darüber hinaus können so die Daten schon einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen werden.

### Realisierung:

Die Eingabemaske mit Datenbankanbindung wurde mit der Entwicklungsumgebung „Lazarus“ in der Programmiersprache „Free- Pascal“ erstellt. Dabei ist der Datenbank-Abstraktions- layer unserer Wahl „Zeos“, da dieser einem die Möglichkeit gibt, die Verwendete Datenbank relativ schnell und ohne große Probleme zu wechseln. Zu aller erst wurde ein passendes Datenbank- Modell entwickelt. Daraufhin die Erstellung einer Datenbank mit den benötigten Tabellen. Schließlich wurde die benötigte Software mit Eingabemaske und Datenbankanbindung entwickelt.

Implementierung der Algorithmen zur Eingabekontrolle und automatischen Dokumentation von bestimmten Ereignissen wurden als letztes in das System implementiert. Es wurde nicht das komplette Modell in diesem Projekt realisiert, sondern nur die Annahmeförmchen, Schmerzförmchen (3 pro Patient) und die Übersichten über die Kliniken, wie die Einsicht in die Audit- Tabelle.

### Ergebnis:

Das Ergebnis war ein Programm in Form einer Oberfläche, über die Patienten der Studie hinzugefügt oder bearbeitet werden konnten. Wichtig war auch die Reihenfolge der Erstellung bestimmter Bögen, die im Laufe der Studie anfielen.

Das Programm bot ebenfalls die Möglichkeit, einen Überblick über die Teilnehmer zu bekommen, die an den unterschiedlichen Zentren rekrutiert wurden.

### Diskussion/ Erweiterung:

Da im Projekt nicht das komplette Datenbankmodell realisiert wurde, sind folgende Erweiterungen denkbar:

- Erstellung weiterer Datentabellen wie Komplikationen, weitere Dokumentationsbögen, etc.
- Unterscheidung der Rollen von Benutzern wie z.B. Monitor und Arzt.